

Stadt	23.05.2023 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Anwesende

Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Robert Babic
 Herr Helmut Bennewa
 Frau Karin Dubbert
 Herr Benedikt Josef Domberger
 Herr Finn Rubin
 Frau Kathrin Wiemann
 Frau Helga Grothe
 Frau Dagmar Heitmann
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Dietmar Look
 Herr Dr. Jörg Schröder-Tebbe
 Herr Hubert Cordes
 Herr Ercan Telli
 Frau Louisa Baumann
 Herr Andreas Gadde
 Herr Sebastian Girrullis
 Herr Jörg Pusch
 Frau Jennifer Schnettler
 Herr Dieter Büschken

Abwesende

Frau Sonja Bongers
 Herr Klaus-Dieter Broß
 Frau Denise Horn
 Herr Jochen Kamps
 Herr Bürgermeister Andreas Blanke
 Frau Birgit Mumm
 Herr Lühr Koch
 Herr Burak Arslan
 Frau Lisa Ryshchina

Stadt Oberhausen	23.05.2023 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Verwaltung

Herr Frank Motschull
Herr Frank Bohnes
Herr Ralf Güldenzipf
Frau Britta Costecki
Herr Boris van Benthem
Herr Markus Stockschräder
Frau Laura Wegener
Herr Matthias Frerix
Frau Dorothea Albrecht

Gäste

Herr Tobias Henrix	CDU-Fraktion
Herr Dennis Lotz	SPD-Fraktion
Frau Petra Stecker	ASO Alteneinrichtungen
Herr Frank Domeser	Diakoniewerk Oberhausen e.V.
Frau Andrea Kleinellützum	Diakoniewerk Oberhausen e.V.
Frau Lisa Peltzer	Diakoniewerk Oberhausen e.V.
Frau Inga Kellermann	Caritas Oberhausen e.V.
Herr Stefan Kemp	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Concunia

Außerdem

weitere Gäste
Vertreter der Medien

Stadt Oberhausen	23.05.2023 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Berichte

- 1.1 Dokumentation der ersten Oberhausener Sozialkonferenz 2023 - "Alleinerziehend, aber nicht allein"
Vorlage: M/17/3461-01
- 1.2 Jahresbericht 2022 der Schuldnerberatung des Diakoniewerks Oberhausen
Tätigkeitsbericht 2022 der Schuldnerberatung des Caritasverbands Oberhausen
Vorlage: M/17/3482-01
- 1.3 Jahresbericht 2021/2022 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/17/3379-01
- 1.4 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Teilhabenchancen-Gesetzes in Oberhausen -
Entwicklungen im Berichtsjahr 2022
Vorlage: M/17/3515-01
- 1.5 1. Quartalsbericht 2023 des Eigenbetriebes "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"
Vorlage: M/17/3447-01

2 Vorberatungen

- 2.1 ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen (ASO)
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und des Lageberichtes 2022
Vorlage: B/17/3480-01
- 2.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept
Vorlage: B/17/3465-01
- 2.3 Beschluss der Smart-City-Strategie
Vorlage: B/17/3503-01

3 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	23.05.2023 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Stadtverordnete Willing-Spielmann, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die Vertreter der Medien.

Sie stellt fest, dass die Einladung sowie die Beratungsunterlagen allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen sind.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2023 erheben sich ebenfalls keine Einwände.

Anschließend stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 19. Sitzung des Sozialausschusses.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte

1.1. Dokumentation der ersten Oberhausener Sozialkonferenz 2023 - "Alleinerziehend, aber nicht allein" Vorlage: M/17/3461-01

Herr Telli, Bürgermitglied, bedankt sich für die Vorlage. Der demografische Wandel macht eine gemeinsame Planung notwendig. Daher ist die Sozialkonferenz ein wichtiger Beitrag zur Armutsbekämpfung.

Herr Stadtverordneter Babic begrüßt das Projekt und sagt auch für die Zukunft die Unterstützung durch die CDU-Fraktion zu.

Herr Beigeordneter Motschull bedankt sich für die Zustimmung durch die Politik. Wichtig ist die Nachhaltigkeit des Projektes, die durch einen wieder aktivierten runden Tisch und durch die Bildung von 3 Arbeitsgruppen zum Ausdruck kommt. Im Sozialausschuss wird zu gegebener Zeit über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen berichtet.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/3461-01 zur Kenntnis.

Stadt	23.05.2023 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Sozialausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

**1.2. Jahresbericht 2022 der Schuldnerberatung des Diakoniewerks Oberhausen
Tätigkeitsbericht 2022 der Schuldnerberatung des Caritasverbands Oberhausen
Vorlage: M/17/3482-01**

Herr Domeyer, Diakoniewerk Oberhausen, erläutert, dass im September 2022 eine neue halbe Stelle besetzt werden konnte. Auch die Verbraucherinsolvenzberatung wurde um eine halbe Stelle erweitert.

Die Beratungsanfragen sind nach wie vor sehr hoch. Durch die Personalaufstockung konnten die Wartezeiten jedoch von bis zu 12 Wochen auf nunmehr ca. 8 Wochen reduziert werden.

Durch das Ende der Pandemie ist die Zahl der in der Pandemie enorm gestiegenen Anzahl von ausgestellten Pfändungsschutzkontobescheinigungen etwas zurückgegangen.

Die Auswirkungen der Energiekrise werden langsam spürbar, dafür wurde dank des Stärkungspaktes NRW eine weitere 15-Stunden-Kraft, befristet bis Dezember 2023, eingestellt.

Weiterhin weist Herr Domeyer auf einen Fehler in der Vorlage hin. Auf Seite 8 des Berichts des Diakoniewerks wurden Zahlen nicht korrekt übertragen. In 2021 wurden 921 Kurzberatungen, 250 Langberatungen, also insgesamt 1171 Beratungen durchgeführt.

Frau Kellermann, Caritasverband Oberhausen, führt aus, dass die Schuldnerberatung mit einer halben Stelle ausgestattet ist. In 2022 wurden über 600 Kurzberatungen durchgeführt.

Viele Anfragen zum Pfändungsschutzkonto konnten nicht mehr bewältigt werden. Diese Personen wurden an das Diakoniewerk verwiesen.

Aufgrund der Energiekrise wurde eine Vernetzung mit der Verbraucherzentrale umgesetzt. Auch eine Vernetzung mit den Quartiersbüros wurde umgesetzt, da durch den demografischen Wandel festzustellen ist, dass die Schuldner*innen immer älter werden und von diesen die Schuldnerberatung häufig aus Schamgefühl nicht aufgesucht wird. Hierfür bieten die Quartiersbüros eine gute Hilfe.

Herr Stadtverordneter Babic bedankt sich für die Berichte und für die wichtige Arbeit, Bürger*innen in Not zu beraten und zu begleiten. Er fragt nach, ob die Kurzberatungen im Ergebnis eher zum Erfolg oder zu Langberatungen führen.

Herr Telli, Bürgermitglied, bedankt sich für den Bericht, insbesondere für den Hinweis auf ältere Menschen durch den Caritasverband. Der Bericht bestätigt und konkretisiert die aus dem Sozialbericht gewonnenen Erkenntnisse. Durch die Angaben des Wohnsitzes der Ratsuchenden ist erkennbar, dass die Sozialräume Mitte/Styrum, Oberhausen-Lirich und Oberhausen-Osterfeld besonders von Schulden betroffen ist. In Mitte/Styrum ist die in 2021 bereits höchste Zahl der Ratsuchenden in 2022 noch einmal angestiegen, woraus sich ein dringender Handlungsbedarf ergibt. Aufgrund der auch bei der Kommune bestehenden angespannten Finanzlage, sollte geprüft werden, ob Programme oder Fördermittel genutzt werden können, um den Menschen zu helfen.

Herr Girrullis, Bürgermitglied, bedankt sich für den Bericht, anhand dessen zu erkennen ist, dass die Aufstockung der Personalkapazitäten erforderlich war. Auch Herr Girrullis geht davon aus, dass sich die Energiekrise in Form von Energieschulden noch zeigen wird. Er schlägt vor, mit der EVO in Kontakt zu treten und Kooperationsvereinbarungen zu treffen, da auch die EVO aufgrund knapper Personalressourcen an einer Lösung interessiert sein wird.

Stadt	23.05.2023 15:00 Uhr	Sozialausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Sozialausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Frau Kleinelützum (Schuldnerberatung Diakoniewerk) erläutert, dass die Anzahl der Langberatungen gleichbleibend ist, während die Anzahl der Kurzberatungen gestiegen ist. Viele Personen werden nach einer Kurzberatung an Anwälte mit dem Fachgebiet Insolvenzverfahren vermittelt. Zu der EVO wurden erste Verknüpfungen hergestellt. Dort wurde ein Ansprechpartner zur Verfügung gestellt, mit dem moderatere Rückzahlungsmodalitäten vereinbart werden konnten.

Herr Beigeordneter Motschull teilt mit, dass der EVO über den Stärkungspakt finanzielle Hilfen zur Verfügung gestellt werden sollen, die dann den Menschen mit Energieschulden zugutekommen sollen. Hierzu finden noch Gespräche statt. Ein entsprechender Bericht wird in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/3482-01 zur Kenntnis.

1.3. Jahresbericht 2021/2022 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen Vorlage: M/17/3379-01

Frau Costeck, Bereich Chancengleichheit, teilt mit, dass der Bericht auch die externe Arbeit der Gleichstellungsstelle für die Bürger*innen dokumentiert, wie etwa die Täterarbeit, die Verstetigung des Verhütungsmittelfonds über Pro Familia sowie die anonyme Spurensicherung im EKO.

Der durch die Politik erteilte Auftrag zur Istanbul Konvention ist derzeit in Arbeit. Außerdem ist ein runder Tisch für Alleinerziehende geplant.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/3379-01 zur Kenntnis.

1.4. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Teilhabenchancen-Gesetzes in Oberhausen - Entwicklungen im Berichtsjahr 2022 Vorlage: M/17/3515-01

Herr Dezernent Güldenpoff teilt mit, dass in Oberhausen 655 langzeitarbeitslosen Menschen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt eröffnet werden konnte. Im Ruhrgebietsvergleich steht Oberhausen damit an zweiter Stelle. Er hofft, dass der Bund das Programm weiter ausfinanziert, da die Zahlen derzeit stagnieren. Außerdem lobt er die Menschen, die an diesem Programm teilnehmen und teilgenommen haben.

Herr Telli, Bürgermitglied, begrüßt das Programm, welches die Arbeit von Menschen fördert, statt Arbeitslosigkeit zu finanzieren. Auffällig in dem Bericht ist die Gesamtbilanz, insgesamt konnten 650 Stellen eingerichtet und realisiert werden. Bei der Stadtgesellschaft konnten 95 Stellen eingerichtet werden. Bei der schwierigen wirtschaftlichen Lage der Kommune ist das ein gutes Ergebnis. Weiterhin begrüßt er die Verknüpfung zur letzten Sozialkonferenz, wodurch auch Alleinerziehende und Behinderte berücksichtigt wurden.

Stadt Oberhausen	23.05.2023 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Herr Girrullis, Bürgermitglied, ist erfreut, dass das Programm gut angenommen wird. Er fragt nach, ob sich eine Übernahme der eingestellten Personen schwieriger gestaltet als in der freien Wirtschaft.

Herr Stadtverordneter Babic begrüßt ebenfalls das Programm. Es handelt sich um ein erfolgreiches Konzept, da auch die freie Wirtschaft eingebunden ist. Durch die Förderung haben viele Firmen arbeitslose Menschen eingestellt, die sie dann auch übernommen haben. Es wird jedoch mittlerweile schwieriger, noch zusätzliche Arbeitnehmer*innen zu finden, die von dem Programm partizipieren möchten.

Herr Dezernent Güldenzipf erläutert, dass bei der Stadtgesellschaft Langzeitarbeitslose für einen Zeitraum von 5 Jahren eingestellt werden, die Übernahme ggf. auch vor dem Ablauf der 5 Jahre erfolgt. Bei den Servicebetrieben sowie den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Oberhausen gelingt das Konzept gut. Bei den 7 Übernahmen handelt es sich nicht um eine abschließende Zahl. Wichtig für das Konzept ist die dauerhafte Begleitung.

Herr Telli weist in diesem Zusammenhang auf die gute Arbeit des Personalrates hin.

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/3515-01 zur Kenntnis.

1.5. 1. Quartalsbericht 2023 des Eigenbetriebes "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"
Vorlage: M/17/3447-01

Der Sozialausschuss nimmt die Drucksache M/17/3447-01 zur Kenntnis.

2. Vorberatungen

2.1. ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen (ASO)
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und des Lageberichtes 2022
Vorlage: B/17/3480-01

Herr Kemp, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, stellt den Jahresabschluss anhand einer Powerpoint Präsentation vor. Die Prüfung erfolgte, wie auch im vorangegangenen Jahr, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Bei der ASO gGmbH und dem ASO Eigenbetrieb ergeben sich keine wirtschaftlichen Probleme, somit wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/3480-01 einstimmig zustimmend vor.

Stadt Oberhausen	23.05.2023 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

2.2. Integriertes Stadtentwicklungskonzept **Vorlage: B/17/3465-01**

Herr Dezernent Güldenzipf stellt das integrierte Stadtentwicklungskonzept anhand einer Powerpoint Präsentation vor.

Es sollten viele Herausforderungen in das Stadtentwicklungskonzept aufgenommen werden, somit werden alle Disziplinen und Stadtgesellschaften darin berücksichtigt.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Schnettler, Bürgermitglied, befürwortet das Konzept, welches eine gute Arbeitsgrundlage bildet.

Herr Gurrullis, Bürgermitglied, teilt mit, dass die hier eingebundenen Konzepte aus dem Jugend- und Sozialbereich bereits von seiner Fraktion positiv mitbegleitet wurden. Besonders befürwortet er die Idee der Erstellung einer Plattform. Das Gesamtkonzept wurde jedoch von seiner Fraktion kontrovers diskutiert.

Herr Stadtverordneter Babic lobt das Konzept, da alle Bereiche berücksichtigt werden.

Herr Telli, Bürgermitglied, befürwortet das Konzept, fragt jedoch nach einer Gesamtstrategie und nach dem Ablauf des Informationsaustausches in der Praxis.

Herr Dezernent Güldenzipf dankt der Politik für die Wertschätzung. Zu den Fragen erläutert er, dass versucht wird, die gesamte Breite der Stadtverwaltung von Wohnen bis zur Stadtplanung abzubilden. Der Informationsaustausch findet z.B. auf Bereichsleiter*innenebene sowie auf der Fachplaner*innenebene statt. In den letzten Jahren ist bereits eine gute Vernetzung zwischen den Bereichen entstanden, was auch den Sozialplanerinnen des Bereichs 3-2 zu verdanken ist, die dahingehend bahnbrechend gearbeitet haben.

Herr Beigeordneter Mutschall ergänzt, dass ein Informationsaustausch innerhalb der Stadtgesellschaft wahrnehmbar ist. Man kann feststellen, dass, z.B. durch die Arbeitsgemeinschaft Chancengleichheit, die Arbeitsgemeinschaft Strategische Planung, etc., interdisziplinär und interaktiv wesentlich mehr zusammengearbeitet wird. In den letzten Jahren hat sich dahingehend vieles bewegt.

Frau Vorsitzende Willing-Spielmann bedankt sich für die Ausführungen und teilt mit, dass das Konzept die Möglichkeit bietet, die Vorstellungen anderer Bereiche wahrzunehmen.

Herr Pusch, Bürgermitglied, meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/3465-01 ohne Votum vor.

Stadt Oberhausen	23.05.2023 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
19. Sitzung des Sozialausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

2.3. **Beschluss der Smart-City-Strategie** **Vorlage: B/17/3503-01**

Herr Telli, Bürgermitglied, teilt mit, dass die jetzt zusammengefassten Maßnahmen wichtig sind, dass jedoch die Erwartungshaltung anfänglich auf der Unterstützung der Quartiersbüros, auch für die Seniorenarbeit lag. Er ist enttäuscht, dass aus diesem Topf nicht die bereits geplanten sozialen Projekte umgesetzt werden können.

Er fragt nach, aus welchem Grund die digitalen Technologien zum Punkt „Selbstbestimmt im Quartier“ nicht geliefert werden. Dadurch können die Quartiersbüros mit den Maßnahmen (z.B. Digitalkompetenz von Senior*innen) nicht beginnen.

Herr Stadtverordneter Gadde teilt mit, dass die Oberhausen App ab 03/2023 bereitgestellt werden sollte und fragt nach dem Grund der Verzögerung.

Herr van Benthem, Bereich 4-4/IT, erläutert zu der Erwartungshaltung, dass die Verwendung der Fördermittel an viele Formalien gebunden ist. Die gewünschten Projekte sind nicht immer mit der Sichtweise der Fördergeber vereinbar. Nichtsdestotrotz besteht durch die Förderung die Möglichkeit, Projekte durchzuführen, die sonst nicht durchgeführt worden wären.

Zu der Beschaffung für die Quartiersbüros teilt er mit, dass teilweise lange Lieferzeiten bestehen. Außerdem bestand noch Klärungsbedarf. Nunmehr sind die Bestellungen aber abgeschlossen, sodass in den nächsten 2 Monaten alles geliefert sein müsste.

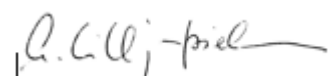
Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/17/3503-01 einstimmig zustimmend vor.

3. **Mitteilungen der Verwaltung**

-entfällt-

Frau Willing-Spielmann bedankt sich bei allen Beteiligten aus Politik und Verwaltung für die rege und gute Mitarbeit.

Ende der Sitzung: 16:35 Uhr


 Ulrike Willing-Spielmann
 Vorsitzende


 Dorothea Albrecht
 Schriftführerin